

Pressemitteilung, 08. Januar 2026

Arbeitskreis Nachbarschaftshilfe tagte im Rathaus Erkheim – Prävention gegen Betrugsmaschen im Fokus

Ende Dezember tagte der Arbeitskreis Nachbarschaftshilfe im Rathaus in Erkheim. Ein besonderer Schwerpunkt des Treffens lag diesmal auf dem Thema Betrugsprävention. Als Referentin war Renate Thanner, ehemalige, leitende Staatsanwältin, zu Gast. In ihrem Vortrag informierte sie über gängige Betrugsmaschen – insbesondere über Telefonbetrug, aber auch über weitere Vorgehensweisen, mit denen Betrüger gezielt ältere Menschen unter Druck setzen oder täuschen. Ziel der Vorträge ist es, zu sensibilisieren, aufzuklären und Betroffene sowie Angehörige zu stärken, um Betrugsversuche frühzeitig zu erkennen und abzuwehren. Die Vorträge werden in Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Schwaben Süd/West angeboten.

Die Teilnehmenden zeigten großes Interesse an dem praxisnahen Angebot, das sich gut in die Arbeit der Nachbarschaftshilfen integrieren lässt und einen wichtigen Beitrag zum Schutz und zur Sicherheit von Seniorinnen und Senioren leistet.

Organisiert wurde das Treffen von AK-Sprecher Manfred Lingens gemeinsam mit Anna Birk von der Freiwilligenagentur Schaffenslust und bietet neben Informationen für die tägliche Arbeit eine wichtige Austauschplattform für die Nachbarschaftshilfen.

Nachbarschaftshilfen unterstützen ältere Menschen mit kleinen Dienstleistungen um ihnen einen möglichst langen Verbleib in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Sie sind in den einzelnen Kommunen selbstständig organisiert. Die Servicestelle von Schaffenslust begleitet beim Aufbau einer NBH und unterstützt bestehende NBH. Weitere Infos sind unverbindlich erhältlich unter 08331 96 133 95, info@fwa-schaffenslust.de oder www.fwa-schaffenslust.de.

Foto: Anna Birk, Schaffenslust

Von links nach rechts: Referentin Renate Thanner mit AK Sprecher Manfred Lingens